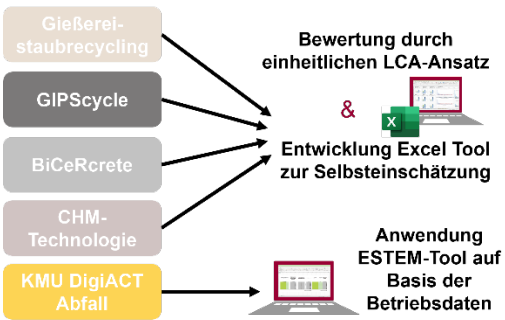
ForCYCLE
Projektverbund Technikum

Begleitstudie ForCYCLE Technikum

Begleitstudie zur übergreifenden ökobilanziellen Bewertung der Kreislauftechnologien



Hintergrund

Im Projektverbund ForCYCLE Technikum wird zur anwendungsnahen Entwicklung von innovativen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen Kreislauftechnologien und Produktionsverfahren geforscht. Im Rahmen der Begleitstudie werden die einzelnen Projekte hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen und insbesondere ihrer Treibhausgasminderungspotenziale bewertet und ein vereinfachendes Excel-Tool zur ersten Selbsteinschätzung von Rohstoff- und Materialeffizienzpotenzialen entwickelt.

Aufgabenstellung

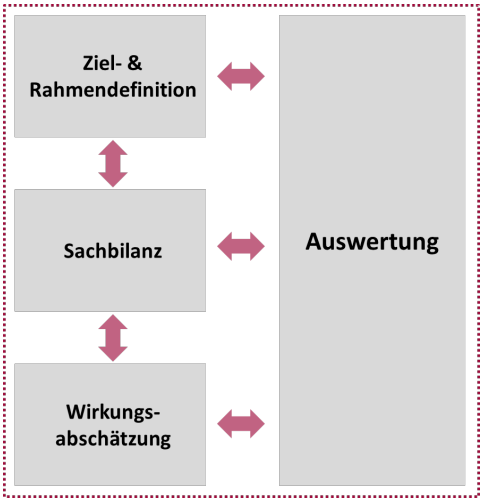
Für die Bewertung der Fachprojekte muss ein einheitlicher Bewertungsansatz auf Grundlage der Methode der Ökobilanzierung entwickelt werden. Dieser Ansatz soll geeignet sein, das Treibhausgasminderungspotenzial des jeweiligen Projektes gegenüber dem Status-Quo festzustellen sowie eine übergreifende Einordnung der Bewertung der Einzelprojekte vorzunehmen.

Lösungsansatz

Das Vorgehen der Ökobilanzierung orientiert sich an den Vorgaben der einschlägigen Normen und Standards. Gemäß DIN EN ISO 14040 und 14044 beinhaltet die Methode der Ökobilanzierung die folgenden vier Schritte

- Ziel und Rahmendefinition
- Sachbilanzierung
- Wirkungsabschätzung
- Auswertung

Die Methode ist iterativ, d.h., die einzelnen Schritte folgen nicht strikt aufeinander, sondern informieren sich gegenseitig. Daraus ergibt sich das folgende generelle Ablaufschema einer Ökobilanz:



ForCYCLE

Projektverbund Technikum

Begleitstudie ForCYCLE Technikum

Begleitstudie zur übergreifenden ökobilanziellen Bewertung der Kreislauftechnologien

Ziele

Ziel der Begleitstudie ist es, mittels vergleichender ökobilanzieller Betrachtungen der einzelnen Fachprojekte vergleichbare Ergebnisse zu Umweltwirkungen und insbesondere Ressourceneffizienzpotenzialen zu erarbeiten und diese grafisch ansprechend aufzuarbeiten.

Zudem soll auf Grundlage des im Rahmen des Vorhabens entwickelten Ansatzes der Lebenszyklusanalysen ein vereinfachendes Excel-Tool zur ersten Selbsteinschätzung von Rohstoff- und Materialeffizienzpotenzialen entwickelt werden, um einen Mehrwert für weitere Unternehmen/Projekte zu generieren.

Beitrag zur Ressourceneffizienz

Die Ergebnisse der Studie sollen das Bewusstsein schärfen und für die Notwendigkeit ressourceneffizienter Technologien für eine ressourcenschonende und klimafreundliche Kreislaufwirtschaft der Zukunft sensibilisieren.

Ansprechpartner

Ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH

Dr. Till Zimmermann, Clara Determann
Ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH
Nernstweg 32-34
22765 Hamburg
040 39 1002 – 0
zimmermann@oekopol.de

koordiniert und finanziert durch
REZ Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern im Bayerischen Landesamt für Umwelt